

kurzwellige Ultraviolett vordringen konnten, als ich bei meinen Arbeiten mit Gelatineplatten und $2 \cdot 10 \text{ m}$ Luftweg, welchen die Strahlen im Quarzspektrographen zu durchsetzen hatten.

Bei Arbeiten an der Luft mit Quarzprismen und Linsen kann man also auch mit gewöhnlichen Rapid-Bromsilbergelatineplatten bis ungefähr $\lambda = 1850$ das Auslangen finden.

Hier ist auch die Publikation dieser Spektren im »Atlas typischer Spektren« von J. M. Eder und E. Valenta zu erwähnen, woselbst die Gitter- und prismatischen Spektren der Platinmetalle nebst Wellenlängenangabe der wichtigsten Linien enthalten sind.

Alle die eingangs erwähnten älteren Messungen (mit Ausnahme der von Dhein¹ und Symons²) sind auf Rowland's System bezogen, während in neuerer Zeit die Bestrebungen der Spektralanalytiker darauf gerichtet sind, an Stelle des Rowland'schen Wellenlängensystems die Normalien des »internationalen Systems« zu setzen.

Im Anschluß an die Messungen von J. M. Eder im ultravioletten Funkenspektrum von Metallen nach dem »internationalen System«³ führte ich spektrophotographische Messungen an den Funkenspektren der Platinmetalle, teils im Gitter-, teils im Quarzspektrographen aus und bezog sie gleichfalls auf das »internationale System«, wobei ich die Eder'schen Wellenlängenzahlen des Kupfers, Silbers, Goldes und Aluminiums als Standards benützte.

Es war zu erwarten, daß die Platinmetalle in den Bezirken kürzerer Wellenlängen auch noch wohldefinierte, charakteristische, linienreiche Spektren aufweisen und deshalb unterzog ich die Funkenspektren des Rutheniums, Rhodiums, Palladiums, Iridiums und Platins einer genauen Untersuchung

¹ P. E. Dhein, Messungen am Funkenspektrum des Palladiums. Zeitschr. f. wiss. Phot., Bd. XI, 1912, Heft 10.

² E. Symons, Messungen nach J. A. am Bogenspektrum von Platin. Zeitschr. f. wiss. Phot., Bd. XII, 1913, Heft 8.

³ J. M. Eder, erste Abhandlung. Diese Sitzungsber., math.-naturw. Kl., Bd. CXXII, Abt. IIa, März 1913, p. 607. — J. M. Eder, zweite Abhandlung. Diese Sitzungsber., Bd. CXXIII, Abt. IIa, Mai 1914, p. 615.